

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

La médecine sans médecin

Héroid, Ferdinand

Paris [u.a.], 1832

5. Singstimme. Agathe [hs.]

[urn:nbn:de:bsz:31-235931](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-235931)

Das Heilmittel

komische Oper

in einem Aufzuge

von Herold.

Agathe.

M. Herold

W 1

Agathe.

Allegro.

Introduction

g.

2. 3.

mea namus *Mein ihu*

Comma *ky - no - brai* *Refo - na gna* *Uluu - sin - na* *Sey 3*
laub *stod* *stain* *stie* *na* *ed - na,* *im* *stann* *Prin - gna,* *fuhr* *na* *un,* *la - -*
stapf *in* *im* *ju - gend - gna - za* *gna*
stimmelt *mit* *dem* *Sto - ma* *Sto - za* *stingelt* *stumpf* *stief* *im* *Sto - za* *ju - brai* *stom - stief*
stuf. *La*

Handwritten musical score on aged paper, featuring eight staves of music with German lyrics. The score includes various musical notations such as notes, rests, and bar lines. The lyrics are written in a cursive hand.

10

ab - gant

yo - gna. Mein He - lict, o segt was du für so ras

17

no - gna *Gottlob! Gottlob!* *mein Madam für die*

10

lauch *ich so gna may so - - - - -* *la - - - -*

kom - me by - no - la! Vise - mit gna Alu - fin - - - - -

laüt von dem die na - lo - na imman die - gna gna na - - - - -

ff. ff.

No. 3 Romance.

And^{te} mod^{to} assai

Erwis von Kötow je ist vor mir, dem ist ein br.

„Lübt Lüneu - Alayt und sind Augen spie - ren - mit

stand auf dem Weisse geyen - it - laut über die von Geyenstand

weisen müßten ist dem - nie nur ist mose du von, die

und ist sehr da - von, nie nur ist mose du von - weisend ist

ad libitum wir von - an

„ = wir von

Allein im reinen Lynd ist ein Jansen. Bei ihm manigmal
 nistig kinstlich, dem ist ein ein der Natur an- balt.
 binu singen die Worte Geistes - die - an über die - an
 Ge - yung und sifonigen misstet ist dem, - ein
 und ist was da - von, das dank ist stets dar - an, ein
 und ist was da - von - ein dank ist *ad libit.* ein - - - ein der -
 an. *4* *p =* *wig davon*

N. 4. 3. Tuet

N. 6. Duett

Allegro assai  O Gott! *Sanct*

 Ich den Augen *trüben* *ich* *ist* *zu*

Wahr *ich* *ist* *zu* *retten.* *Sich* *mein*

ganz *wahrlich* *Himmels* *glück.* *binde* *ich* *den* *ne* *stärksten* *Glück.* *Sich* *mein*

ganz *wahrlich* *Himmels* *glück.* *binde* *ich* *den* *stärksten* *Glück.* *den*

stärksten *Glück.* *Ich* *zu* *ist* *zu* *retten* *ganz* *wahrlich* *Sanct*

Himmelsglück bindet dich, denn das ist dein Glück, bindet dich, denn das ist
 Glück, ja... bin... hat die... son... die... you...
 Glück, bindet dich... das Glück, Augen your-blick.
 11
Schreibe mir ein Dir weiß ich das sind meine Gedanken
 meine bedeutendsten da... die... das... das... das... das...
 kommt? ... ist... das... das... das... das...
 gleichsam, das... die... die... die... die... die...
 sind, was... was... was... was... was... was...

weißt von dir süß out ... für ... was. *Moskau* so bleibt
 sein. o bleibt denn glaubst mir, wollest du zu diesem
 10
 was ... du so müß die Sünde davon ist *Amigo* was dein Tag zuviel
 du sein Anblick wir so mir die Seele an ... sagt, ja was
 statt zu gesu ja duist mein Gese was an ... sagt, für
 müß verliß Lied für müß verliß Lied. *Allegro* Anblick die
 Seele an ... sagt, ja was statt zu gesu, ja duist mein Gese was an.
 "sagt für" *V. Subito*

mit o Lust zu für mit zu
 wert ... ist ... Lust werliche Lust zu für mit, zu! für mit werliche werliche
 Lust! zu für mit werliche Lust für mit
 werliche Lust! *11. Andante* *14* faru' im Harnyau sind be ... was set
 zu ist es möglich? zu ist? from wou für fustla
 Sant - bau ist immer. Bliub der Erstesüßer, Lild' Harnyauzeit im Harnyau
 im ... was sind im Harnyau Sant be - was set, es)
 bliub mit soldan Harnyau. Müßt Sant im Harnyau Sant im Harnyau zu be,

f
wüßte! Gut-geant zu euer Hoffnungs-Reflexion, das in Herzen sein be,

wüßt das in Herzen sein beweist zu be-wüßt
Allegro

zu wie mir sein Anblick ein Verle verwegt nur, daß mir zu

gese, wenn er auf mein Glase be-woagt, er bleibt für mich wohnen

sempre plus animé.
Lüß Mein süß blühen mit-falden jüngen

Hoffnung ge-staltend, wolle mir-gewissen Weltend, zu nicht ist mit

ppp
mir. Ein dem Gedank nur, wagt, süß im Herzen lieblich dir

Hoffnung vom gläub süß ist. bei dem ge-Dank

wagt sich in Herz-zen, wagt sich in Herzen die Hoffnung und gauer
 glaube ich ihu. Ja bei dem Ge-danken wagt sich in Herzen
 lieblich die Hoffnung gauer glaub' ich ihu wir sich
 blühen aufleben, mit der Hoffnung Gottes den waltig un-gis-sen, Malten ja
 nicht ich mit mir. Bei dem Ge-danken wagt sich in Herzen
 lieblich die Hoffnung gauer solch ich ihu, bei dem Ge-danken
 wagt sich in Herz-zen, wagt sich in Herz-zen Hoffnung und
 gauer glaube ich ihu, ja bei dem Ge-danken

W. J. Quartetto.

Lirke Länders Stamm, nur das einmal, saust und gut, nicht wie ich vom Hofe war nur
 gut. Ja wie es, ich nicht bekümmert, - will das Lirke Länders Stamm, nur das
 einmal, saust und gut, nicht wie ich vom Hofe war nur gut. Ja will das
 Lirke Länders Stamm, nur das einmal saust und
 gut — nicht gleich ich vom Hofe war nur gut. *All: moderate* 9.

Lulliedlein Wohl, ja! vorläufig Glück: 41. möglichst ja zu sein bei dem Kind. Was
 will das Lulliedlein du? nur ich, das eine Kind und vermisst das
 Lulliedlein feig — krit. 1 für ich, das eine

Grund unweissheit des höchsten Geistes

Sich alle diese können sie sich!

Allo-vivace.
Hoffe nicht, was leicht sich nicht wahr kann,

„ nun, ist das höchste Bewußt will kann man, ist das höchste

traut man sich gut zu können selbst sich nicht mehr den

tristis solenne et solenne
Wiß, für was leicht sich nicht wahr kann, was will dieses Bewußt, können, ist das

„ selbst, traut man sich gut, zu können selbst man, das Wiß, für was leicht sich nicht wahr,

„ können was will dieses Bewußt, können, ist das

Andante

Ichmals, suchst und gut, zu tunnen, hab' ich nicht den Müß. Ja er
 läßt sich nicht von tunnen, er will nicht Sündensünden, ich den
 Ichmals, suchst und gut zu tunnen, sofst mir den Müß. Er will den
 Liebte Land zum tunnen. Ich den Ichmals, suchst und
 gut — zu tunnen sofst mir den Müß. 3.
 Ich — Ich — malz — so gut, tunne — er sofst
 mir den Müß. 3. Ich — Ich — malz — so
 gut, glän — bene sofst mir den Müß. Ihre song

No. 8 Finale

Die Liebe und das Glück. O Heil'ge Himml'sche und selige
Liegeblück, es blühen mir ja wieder die Liebe und das Glück, 15
Heute süß und warm und alle Mad'rin O Heil'ge Himml'sche
und selige Liegeblück, es blühet mir ja wieder die Liebe
und das Glück. Ja es blühet mir ja wieder und es blühet
" mir ja wieder die Liebe, das Glück ja die Liebe das
Glück

FINE







